



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Denkwürdige Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer

Wigand, Paul

Leipzig, 1858

1. Fehde mit Herzog Ernst von Braunschweig. 1374

urn:nbn:de:hbz:466:1-30944

B. Die Urkunden des Gedenkbuchs.

I. Fehden. Wehr und Rüstung. Landfriede.

X 1. Fehde mit Herzog Ernst von Braunschweig und Andern.
1374.

Datum feria secunda post Martini sub anno LXX quarto. — De Rad hevet eine bewaringe dan an Hertogen Albrechte to Brunswich und an Hanse Gruben; dar hevet over wesen unse herre van Corveye, unse herre de abbet van Helmwardehusen, Joh. sin scriver, Kollerbeke und Johan van Uflen.

Wetet, gi dorluftige, hogheborne vorste, her Albrecht, hertoge to Brunswich, dat juwe broder hertoge Ernst uns veydet und rovet weder recht, van deme Grubenhagen. Weret dat wy eme dar icht weder umme veden an deme sulven juwen broder und an synen hulperen, und an deme slote to deme Grubenhagen, und dat dar to horet, und an den borchmannen, und an deme dat darinne is, und an hern Henrich Gruben und synen hulperen, de ouk unse vyent is: des wolde wy unse ere teghen ju unde teghen de juwe wol vorwaret hebben, und wolden ju to den eren nicht umme antworten. — Vortmer werz, dat juwer borchman, juwer man, juwer knechte eder juwer underdanen, wat der unser vyende weren eder noch worden in dossier veyde eder in unseme scaden weren, wat scaden wy den wider deden, des wolde wy und unse hulptere ouk unse ere an ju wol vorwaret hebben, und wolden ju ouk to den eren dar nicht umme antworten. Ghescreven under unsem cleynen Ingeseigel der sulven stad.

Wetet, strenge knape Hans Grube, dat Hertoge Ernst und her Henrik Grube unse vyende sint, und hebben uns gherovet unde geschinnet ute dem Grubenhagen, und dar weder in; weret, dat gi mit en in sammet gude seten, eder dat wy se eder ere hulptere wor sochten, des wolde wy unse ere an ju wol vorwaret hebben, und wolden ju to den eren dar nicht umme antworten.

x Unse willigen denst tovern, leve gnedige herre van Palborne, wy clagen ju, dat de van Dalewich, und Johan van der Malsborch, Olrik van Brenke und Herman van Herse, und andere juwe denere und juwe man uns dat unse genommen hebben ane recht. Weret dat wy dossen, de hir vorscreven stat, wat weder deden, eder den de uns scaden deden, dar wolde wy unse ere teghen ju bewaret hebben, und wolden ju to den eren dar nicht umme antworden.

x 2. Fehdeankündigung wegen Rechtsansprüchen. 1382.

Anno Dom. M. CCC LXXX secundo in b. Thome, do led her Ordeken dem rade van Huxere entseghen umme twe tunnen heringhes und eynen schepel mans, de se emme scholden hebben laten utghesat to der Toneborch*).

x Item anno predicto, 2. die mensis decembris, do leyd sek Heydenrik van Kūme bewaren an der stad tho Huxer, und wolde eyr vient wesen, umme unses herren willen van Corbeie, dat he eme nicht betalede sin geld, dat he eme schuldig were.

x An aller Apostel daghe, do led uns greve Henrich van Permunt entseggen, und dusse de hir na gescreven stat, umme ziner willen, Otte unde Corde, brodere van Redberghe, Otto van Senden, Everd Goes, Vigenkavel, Isern Henke, Sutteke, Frederik Henneke, Hilchorst Rover, unde ore knechte mit on; daromme dat wi dem vorg. greve Henrich van Permunt scholen sin holt hebben afghehoben.

*) Die Tonenburg liegt an der Weser; wahrscheinlich war da ein Schiff, das von Bremen kam, angehalten worden.